



Freiherr-vom-Stein-Schule

Verkehrserziehung an der Freiherr-vom-Stein-Schule

Aktion "Achtung Auto!"

Zwei Unterrichtsstunden hatten die neuen Klassen 5 der Freiherr-vom-Stein-Schule jeweils Gelegenheit, mit dem Moderator des ADAC, Herrn Hillig, reale Verkehrssituationen handlungsorientiert zu erleben. Es blieb also nicht beim theoretischen Unterricht ("Was beeinflusst die Länge des Anhaltewegs?"); die Kinder lernten vor allem durch praktische Übungen und Demonstrationen.

Dabei erlebten sie die Zusammenhänge zwischen Geschwindigkeit, Reaktionszeit und Bremsweg, auch in Abhängigkeit von verschiedenen Fahrbahnzuständen (trocken und nass) und können nun den Anhalteweg von Fußgängern und Autofahrern besser einschätzen.

Besonders spannend wurde es, als die Schüler und Schülerinnen als Beifahrer im ADAC-Auto die Vollbremsungen als Fahrzeuginsassen miterleben durften. Die Notwendigkeit des schützenden Sicherheitsgurtes, sowie der Sitzerrhöhung für Kinder mit einer Körpergröße unter 1,50 m wurde ihnen auf diese Weise deutlich demonstriert.

Die Aktion "Achtung Auto!" wurde an der Freiherr-vom-Stein-Schule bereits zum sechsten Mal durchgeführt und wiederum dankenswerterweise von der Stadt Immenhausen unterstützt, die die Sperrung des dafür benötigten Straßenstückes veranlasste. Besonderer Dank geht hiermit auch noch einmal an die Mitarbeiter des Bauhofs und an die Hausmeister der Schule, ohne deren tatkräftige Unterstützung das Projekt nicht durchzuführen gewesen wäre.

Klasse G 10b auf Studienfahrt in Berlin

Der Besuch einer Bundestagsitzung, bei der die Bundesbildungsministerin Bulmahn den Abgeordneten Rede und Antwort stehen musste, war ein "Highlight" für die Schüler der G 10b der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen. Von der Besuchertribüne aus verfolgten sie, wie sich die Bildungspolitiker der Parteien Wortgefechte lieferten und sich bisweilen sogar ins Wort fielen. Dies kritisierten sie auch im Gespräch mit Herrn Hartenbach, MdB, der sich als Wahlkreisabgeordneter eine knappe Stunde lang den Fragen der Schüler stellte und ihnen das parlamentarische Leben mit einigen Beispielen aus seinem Arbeitsbereich näher brachte und ein wenig aus dem Nähkästchen plauderte. Und auch sein persönlicher Referent, Herr Kneifel, würzte seine Erklärungen beim Rundgang durch das Gebäude mit einigen witzigen Seitenhieben auf die Parteien und auf die Journalisten. Noch lustiger ging es dann abends beim Musical "Les Misérables" im Theater des Westens", beim Kabarettabend bei den "Wühlmäusen" und schließlich im Klo-Restaurant zu, einem heißen Szene-Tipp! Die Schüler und Schülerinnen der G 10b besuchten das Museum "The story of Berlin", das die Geschichte Berlins aus der Perspektive des Volkes zeigt und spürten Beklemmung und Angst, als sie durch einen der Atomschutzbunker geführt wurden.

Hier und am Checkpoint Charlie wurde ihnen deutlich, was der Kalte Krieg für die Berliner bedeutete. Für sie ist das ja Geschichte, schließlich wurden sie im Jahr des Mauerfalls geboren! Mit diesen und vielen anderen neuen Eindrücken kehrten sie am Freitagabend mit ihrem Klassenlehrer, Herrn Perndl, in die doch etwas beschaulicheren Heimatgemeinden Espenau und Immenhausen zurück.

